

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige Verkehr konzentrierte sich auf die Gemüsemärkte, die jetzt täglich besser besichtigt sind. Auch die hohen Preise für das frische Grünzeug beginnen langsam zu weichen. Auf dem Fischmarkt kamen heute 12.000 Kilogramm Gärtnergrünwaren vom Kaiserbenediktiner Gärtnermarkt zum Verkauf. Außerdem waren angeboten: 95.000 Kilogramm ungarischer Spinat, 1000 Kilogramm steirische Äpfel und 5000 Kilogramm Zuckerrüben, letztere aus den Vorräten der Gemeinde Wien.

In der Viktualienhalle brachte die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft einige tausend Kilogramm ungarischen Spinat zur Abgabe. Auch dort, wie auf den meisten übrigen Großmärkten, wurden städtische Zuckerrüben abgesetzt.

Der Fischmarkt, der heute infolge des fleischlosen Tages das Wanderziel vieler Hausfrauen bildete, war mit Fluss- und Seefischen versehen, doch das Angebot hielt die starke Nachfrage nicht aus. Auch die Seefischhallen der „Nordsee“ erfreuten sich heute eines guten Besuches.

Mit Eiern waren heute die Märkte nur in geringfügigen Mengen versehen. Die Einwirkungen des kurzen Witterungsstüchslages mühten denn doch bald überwunden sein. In Galizien wird man die Eierausbringung betreiben müssen.

Gestern und heute sind wieder einige Kartoffeltransporte eingelangt. Morgen wird die rationierte Rindfleischabgabe fortgesetzt.